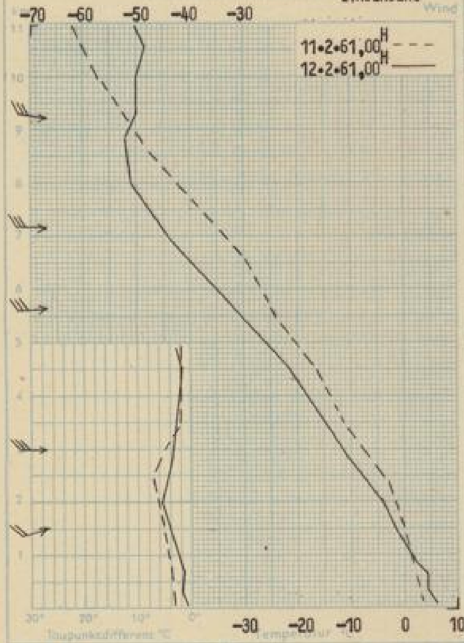
Temperatur, Taupunktdifferenz, Wind in der freien Atmosphäre über LINDENBERG



Station	Höhe m	13 Uhr gestern Wind	Wetter	Temp.		19 Uhr Wind	Wetter	Luftdruck	Temp.		01 Uhr heute Wind	Wetter	Temp.		07 Uhr Wind	Wetter	Luftdruck	Temp.		Max.	Min.		Niederschlag	Schneehöhe
		SONNABEND, DEN 11.2.61									SONNTAG, DEN 12.2.61													
Arkona	41	SW 30	• ◯	5	1	WSW 30	≡]◯	1006	4	0	WSW 10	= ◉	4	1	W 5	≡ ⊗	1006	3	1	5	2	2	6	•
Warnemünde	13	W 20	• ◯	6	1	WSW 20	= ◉	1008	6	1	S 10	●	5	0	NNE 15	• ●	1005	4	1	7	3	3	8	•
Greifsw. Wieck	3	W 15	• ◯	5	0	WNW 20	]◯	1007	6	1	SW 5	= ◉	4	0	NNE 5	◯	1005	3	0	7	3	2	6	:
Schwerin	68	WSW 35	◯	7	1	WSW 20	= ◯	1009	6	1	S 5	◉	6	1	SW 15	= ◯	1006	5	1	8	5	4	8	:
Weiten	36	SW 25	◯	6	0	WSW 15	= ◯	1010	8	1	SW 20	• ◯	6	0	W 20	◯	1006	5	1	8	5	4	10	:
Teterow	50	WSW 30	• ◯	6	1	W 25	= ◯	1008	6	1	SSW 20	◯	5	0	× 5	= ◯	1005	4	0	8	4	4	9	:
Neustrelitz	70	SW 25	• ◉	5	1	WSW 20	= ◯	1009	6	1	S 10	• ◉	5	1	WNW 5	• ◯	1005	4	0	7	4	4	10	•
Ueckermünde	7	SW 20	• ◯	6	2	WSW 15	= ◯	1008	6	1	SW 5	○	5	1	SW 5	= ◯	1004	3	0	7	3	1	8	•
Gardelegen	48	WSW 30	•]◉	7	2	SW 15	= ●	1012	8	2	S 20	• ●	6	1	W 20	◯	1007	4	1	8	4	4	5	:
Magdeburg	85	WSW 20	◯	7	3	WSW 15	◯	1014	7	3	SW 25	]◯	6	2	WNW 20	●	1007	4	1	8	4	3	5	:
Wernigerode	240	WSW 55	• ◉	8	5	WSW 25	◯	1013	7	4	WSW 40	≡]◉	5	3	NW 45	●	1009	5	3	9	4	3	8	:
Potsdam	79	SW 20	• ◉	7	2	SW 15	•]◉	1012	7	1	SSW 20	• ●	6	0	W 30	•]◯	1006	5	1	7	4	2	3	:
Angermünde	60	SW 15	• ◯	5	1	W 15	= ◯	1011	6	1	SW 5	]●	5	1	NNE 5	◯	1005	4	0	7	4	3	11	:
Frankfurt (Oder)	58	WSW 20	• ◉	6	3	SW 25	]◯	1011	6	1	SW 10	= ◯	5	1	WSW 20	• ●	1004	5	1	6	5	4	6	:
Halle-Kröllwitz	110	SW 25	• ●	6	2	WSW 25	= ◯	1015	7	2	SW 15	• ◯	6	1	WNW 15	• ●	1008	5	2	7	3	3	5	:
Wittenberg	100	WSW 30	• ●	6	3	WSW 20	= ◯	1013	7	2	SW 30	• ●	6	2	WNW 20	• ●	1007	5	2	7	4	3	2	•
Leipzig-Mockau	137	SW 25	• ●	6	3	WSW 30	= ◯	1015	6	2	SSW 15	• ●	6	1	W 25	• ●	1009	5	2	7	3	2	9	:
Collmberg	[illegible]	WSW 45	●	6	4	W 40	= ◯	1014	5	1	WSW 45	• ◉	5	1	WNW 30	• ◯	1007	3	1	7	3	2	10	:
Cottbus	71	SW 15	●	8	6	SW 15	◯	1013	6	1	SW 15	◯	6	2	SW 5	• ●	1006	5	1	8	5	4	3	:
Kaltennordheim	[illegible]	WSW 20	• ◉	3	2	WSW 30	• ◉	1017	5	1	W 35	•]◉	6	2	WNW 30	◯	1014	3	3	5	3	1	10	:
Erfurt-B.	316	W 40	• ◉	5	3	SSW 15	= ◯	1016	5	1	WSW 30	•]◉	6	2	WNW 55	◯	1011	4	4	6	4	2	5	:
Gera	303	SSW 15	∞ ◉	6	5	SW 15	= ◯	1016	6	2	SSW 15	• ◉	5	1	WNW 25	• ◉	1010	4	2	6	4	2	6	:
Plauen	406	SSW 15	◉	5	6	WSW 20	• ◉	1018	4	1	SW 20	•]◯	5	2	WNW 30	• ◉	1011	4	4	6	4	2	5	:
K.-Marx-Stadt	[illegible]	WSW 35	◉	6	5	W 30	= ◯	1016	4	1	SW 10	= ◉	5	1	WNW 35	= ◯	1009	4	2	6	3	2	8	:
Dresden-Klotzsche	[illegible]	W 30	◉	9	10	W 30	= ◯	1015	5	2	SSW 10	= ◉	6	3	WNW 25	•]◉	1008	4	2	9	3	3	10	:
Görlitz	238	SSW 30	◉	6	5	WSW 5	= ◯	1014	4	0	SW 15	= ◉	5	2	WNW 20	• ●	1006	4	1	7	3	2	7	.
Brocken	1142	W 70	* ⊗≡	−1	0	W 85	≡ ⊗*	1403	0	0	WSW 75	* ⊗	−1	0	WNW 85	* ⊗	1365	−2	1	0	−3	−3	27	150
Schnellsberg	[illegible]	SSW 30	* ⊗≡	−0	0	SSW 45	• ⊗*	1441	2	0	SSW 50	≡ ⊗	1	0	SSW 40	⊗*	1401	−1	1	2	−1	−2	7	60
Sonneberg-Neufang	630	WSW 20	⊗≡	2	3	WSW 25	• ⊗*	943	2	0	SW 35	• ⊗≡	4	0	WNW 25	⊗*	937	2	2	2	1	0	10	5+
Fichtelberg	1213	W 45	◉	−1	1	W 30	≡ ⊗*	1443	−1	0	WSW 40	* ⊗≡	−1	0	WNW 60	* ⊗*	1370	−3	0	−1	−3	−3	11	120
Geisingberg	824	W 25	◉	3	6	W 30	≡ ⊗*	917	1	0	SW 35	⊗≡	2	1	WNW 35	* ⊗	909	−1	0	3	−1	−0	8	34

Wasserstände heute früh, Änderung gegen Vortag und Abfluß

Pegel-Station: Meiningen, Gerstungen, Schona, Dresden, Torgau, Wittenberg, Barby, Magdeburg-R., Wittenberge, Dorchau, B. Liebenwerda, Golzern, Bad Düben, Niederschlema, Berthelsdorf, Rudolstadt, Naumburg-Grochlitz, Halle-Trotha UP, Calbe-Grizehne, Nienburg, Laucha, Greiz, Zeitz

KEINE MELDUNGEN !

Ilsenburg, Hadmersleben, Fürstenberg UP, Zehdenick UP, Berlin-Spandau-Schleuse UP, Brandenburg UP, Rathenow UP, Havelberg, Bautzen, Fürstenwalde, Berlin-Mühlendamm-Schleuse, Fürstenberg, Frankfurt, Finow-Hohensaaten-Westschleuse, Görlitz-Hirschwalde, Guben

KEINE MELDUNGEN !

Sonnenscheindauer gestern in Std.	astronom. möglich / wirklich
Warnemünde	9.5 / •
Potsdam	9.7 / •
Erfurt	9.8 / •
Fichtelberg	9.8 / 0.2

Lufttemperatur-Mittel gestern	
Schwerin Mittel	6.0
Schwerin Abw. v. Normal	+6.4
Potsdam Mittel	5.6
Potsdam Abw. v. Normal	+6.3
Leipzig Mittel	5.8
Leipzig Abw. v. Normal	+5.9
Gesamtstrahlung Wahnsdorf b. Dresden gestern	107 gcal/cm²

Erdbodentemperatur heute 07	Schwerin	Potsdam	Leipzig
5 cm Höhe	4.0	2.3	2.0
Tiefe 2 cm	4.2	3.3	3.3
5 cm	4.2	3.3	3.1
10 cm	4.1	3.4	3.2
20 cm	4.0	3.5	3.3
50 cm	3.3	2.4	2.8
100 cm	2.8	1.4	2.6

C (Calme) = Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 01 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw. + = Schneedecke durchbrochen, ++ Schneeflecken

MD WV 301/36) Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) MdI der DDR am 29. 8. 31 VIII-K2-D-O-2 31 Nr. 214

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

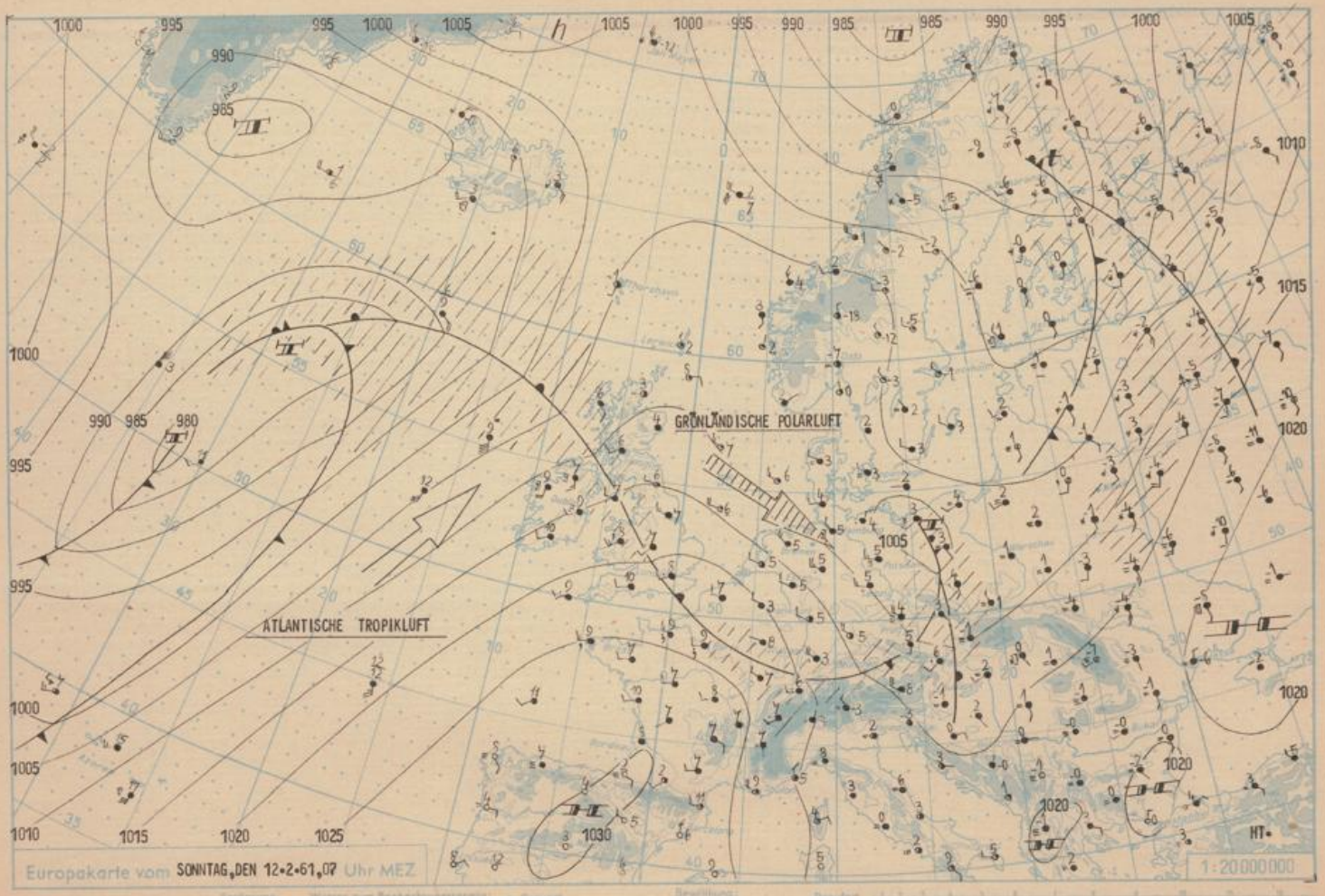
Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 · Fernruf 61875, 61814
Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4,– (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

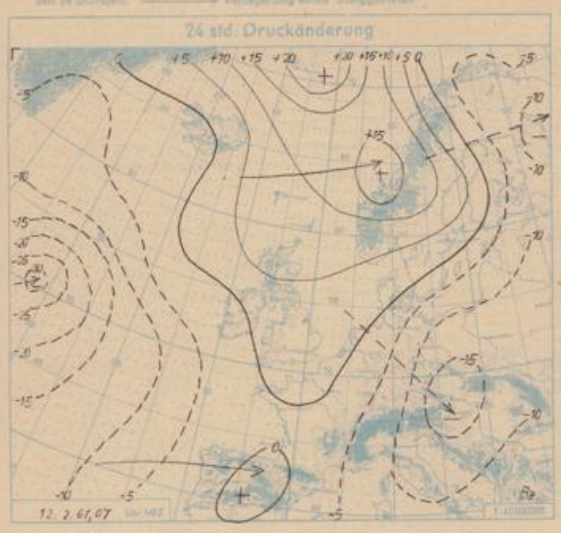
Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Sonntag, den 12. Februar 1961	Nummer: 43	Beilage Nr.: ---

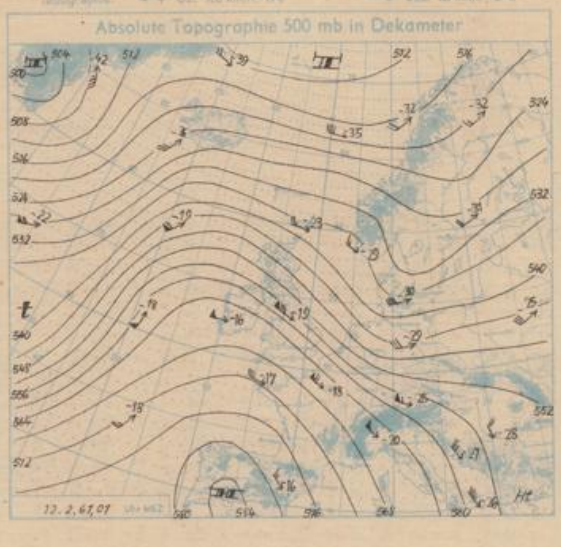
Besondere Witterungserscheinungen und Wetterschäden im Januar 1961

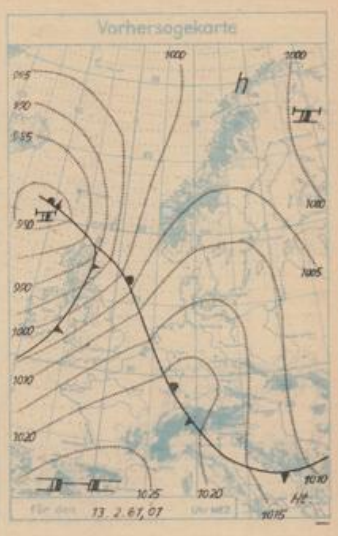
In diesem Jahr war der Hochwinter gut ausgeprägt und brachte eine Periode strengen Frostes, die für wenige Tage unterbrochen wurde. Die Kaltluftzufuhr an der Südseite eines über Skandinavien gelegenen Hochdruckgebietes war durch stärkeres Druckgefälle gebietsweise mit stürmischen Winden verbunden, so daß dadurch die Kälte noch verstärkt wurde. Verbunden mit diesem Abschnitt antizyklonaler Witterung trat erstmals seit September des vergangenen Jahres eine mehrtägige Trockenperiode ein. Zu Beginn des Hochwinters hatte sich erstmals in diesem Winter im gesamten Gebiet der DDR eine geschlossene Schneedecke eingestellt, deren Mächtigkeit in den mittleren Bezirken nur gering war. Demzufolge konnte der Frost vor allem in diesen Gebieten tiefer in den Boden - bis maximal 50 cm - eindringen. Demgegenüber blieb er in den oberen Lagen der Mittelgebirge, geschützt durch eine stärkere Schneedecke, zum Teil frostfrei.
Mit dem Abschluß der Frostperiode in den letzten Januartagen taute die Schneedecke im Tiefland rasch ab. Mit der Umstellung der Wetterlage war die Zufuhr wärmerer Luft aus Südwest bis West verbunden. Dabei stiegen die Temperaturen innerhalb weniger Tage sehr stark an. Während die Tagesmittel der Lufttemperatur am 26. noch bei -11 Grad lagen, stiegen sie bis zum 29. auf +5 Grad an. Dieser Temperaturanstieg ist noch stärker bei den Extremwerten ausgeprägt. So betrug die tiefste Temperatur in Angermünde in der Nacht vom 26. zum 27. -20 Grad und in der Nacht vom 29. zum 30. +4 Grad. Ein derart starker Temperaturanstieg kommt nur äußerst selten vor und ist ausschließlich in den Wintermonaten möglich.
Die Wetterschäden traten im Januar vorwiegend im Zusammenhang mit Schnee- und Eisglätte auf. Aus verschiedenen Teilen der DDR wurden Verkehrsbehinderungen und Unfälle gemeldet, bei denen auch einige Menschen ums Leben kamen. Die Eisglätte war in der dritten Dekade gebietsweise ungewöhnlich stark und hielt knapp eine Woche an. Durch starken Eisansatz kam es in den Mittelgebirgen vereinzelt zu Leitungsschäden. Im Oberharz traten in der Zeit vom 10. bis 14. in den Fichtenwäldern durch starken Schnee- und Eisbehang verbreitet Wipfelbrüche auf.
Stürmischer Wind wurde besonders am Monatsende, ganz vereinzelt in der ersten und zweiten Dekade beobachtet.
Schäden an Gebäuden und Freileitungen wurden aus dem nördlichen Harzvorland und von der westlichen Ostseeküste bekannt.
Der vor allem um die Monatsmitte verbreitet auftretende Nebel führte nicht zu wesentlichen Verkehrsbehinderungen.

Hauptamt für Klimatologie









Wetterlage und Wetterentwicklung: Unser Gebiet stand auch am Sonnabend unter dem Einfluß einer straffen westlichen Höhenströmung, mit welcher in rascher Folge Steig- und Fallgebiete des Luftdruckes über Mitteleuropa hinweg ostwärts zogen. Durch die damit im Zusammenhang stehenden Temperaturänderungen in der Höhe wurden zahlreiche Niederschläge verursacht, die zum Teil als Aufgleitregen, zum Teil aber auch als Schauer mit vereinzelten gewittrigen Erscheinungen auftraten. Die Temperaturen lagen dabei im Flachland wieder mehrere Grade über Null, und nur im oberen Bergland herrschte leichter Frost mit zeitweiligen Schneefällen. Während am Sonntag früh etwas kältere Luftmassen von der Nordsee her unser Gebiet erreichten, macht sich bereits erneute Warmluftzufuhr über den Britischen Inseln bemerkbar, welche am Montag auch Mitteleuropa überfluten wird, so daß das unbeständige Wetter anhalten dürfte.

Vorhersage für Montag, ausgegeben am Sonntag um 11 Uhr: Bei mäßigen südwestlichen Winden bedeckt bis wolkig und zeitweise Regen oder Sprühregen. Tagestemperaturen im Flachland etwas über 5 Grad, nachts frostfrei. Nur in den Gipfel- und Kammlagen leichter Frost und Niederschläge als Schnee.

Weitere Aussichten: Unbeständig und weiterhin verhältnismäßig mild.

Ht.

Täglicher Wetterbericht des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der DDR, Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle, Leipzig O 27, Leninstr. 169, Fernruf 81875, 81814